

Freiformulierte Erfahrungsbericht

- Name: Sandra Müller
- Fach: Lehramt Sek. II, Englisch und Biologie
- Jahr/Semester: 1. Mastersemester
- Dauer: 6 Wochen
- Land: Thailand
- Institution: Yaowawit Schule Kapong
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.

Vorbereitung und Anreise

Die Vorbereitungen für meinen Auslandsaufenthalt in Thailand habe ich bereits weit im Voraus begonnen. Der Kontakt mit der Schule und die zeitlichen Planungen haben etwas Zeit in Anspruch genommen. Die Organisation mit der Universität Hamburg bezüglich der Anerkennung als Praktikum im Rahmen des Kernpraktikums I des Lehramtsstudiums lief absolut problemlos ab und ich habe gute Unterstützung seitens meiner Professoren bekommen. Für meine Zeit in Thailand habe ich ein Visum beantragt und eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abgeschlossen. Beides ebenfalls sehr unkompliziert.

Die Yaowawit Schule ist ein Internat, welches sich im thailändischen Dschungel, hinter dem kleinen Ort Kapong befindet. Um dort hin zu gelangen bin ich zunächst nach Bangkok geflogen, von dort aus fährt ein Nachtbus in den nächstgelegenen größeren Ort und ein lokaler Bus bringt einen weiter nach Kapong. Dort bin ich von einem Lehrer der Schule abgeholt worden. Etwas unbeschwerter (jedoch kostspieliger) wäre eine direkte Anreise über Phuket.

Unterbringung und Verpflegung

In Yaowait gab es außer mir noch einige weitere Volontäre aus unterschiedlichen Ländern, welche in der Schule mit unterschiedlichsten Aufgaben (Kindergarten, Farming, Englischunterricht, Office...) geholfen haben. Wir haben gemeinsam mit weiteren thailändischen Mitarbeitern auf dem Schulgelände gewohnt. Unweit der Klassenräume und Dormitories der Schüler waren einige Hütten, in welchen wir unsere Zimmer hatten. Ich hatte mein eigenes Zimmer, das Badezimmer wurde zwischen einigen Volontären aufgeteilt. Die Unterbringung war nicht luxuriös, aber absolut ausreichend. Für Unterbringung und Verpflegung zahlen alle Volontäre einen Beitrag in den Children`s Fund- um Ausflüge und Unternehmungen mit den Kindern zu finanzieren.

Da ich in einem Internat gewohnt habe, wurde ich komplett verpflegt. Außerdem konnte man sich im nahegelegenen Dorf, oder beim wöchentlichen Markt, gut mit zusätzlichen Nahrungsmitteln eindecken. Die thailändische Küche ist spannend und meist sehr lecker! Das freundliche Küchenpersonal der Schule hat glücklicherweise etwas Rücksicht auf die Gäste und/oder Mitarbeiter aus dem Ausland genommen und meist etwas extra gekocht, das weniger scharf war, als das Essen der Kinder.

Kosten

Flüge nach Thailand sind, je nach Reisezeit, sehr unterschiedlich teuer. Ich habe für meine Flüge etwas weniger als 700€ gezahlt. Das Visum und die zusätzliche Auslandsreisekrankenversicherung sind recht günstig. In Yaowawit zahlt man für die Unterbringung und Verpflegung in den ersten 2 Monaten (ich bin insgesamt knapp 2 Monate dort gewesen) umgerechnet ca. 25€/Woche. Das Geld wird für Ausflüge und Unternehmungen mit den Kindern genutzt. Abgesehen von diesen Kosten ist das Leben in Kapong und in Thailand generell sehr günstig.

Gastinstitution (Gastuniversität, Praktikumsbetrieb, etc.)

Die Yaowawit School Kapong ist ein staatlich anerkanntes, gemeinnütziges Internat im Süden von Thailand. Die dort lebenden Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren leiden unter den Folgen des Tsunami, den Auswirkungen von Krankheiten wie Aids oder katastrophalen Familienverhältnissen. Die Kinder leben, spielen und lernen gemeinsam in Yaowawit. Das Internat umfasst die Unterkünfte für 120 Kinder und Klassenräume für Kindergarten bis zur „P6“, der sechsten Klasse. Ab der 6. Klasse gehen die Jungen und Mädchen auf eine nahe gelegene High School in Kapong, um dort weiter unterrichtet zu werden. Das Projekt „Yaowawit“ finanziert sich ausschließlich aus großzügigen Spenden von engagierten Partnern, Förderern, Paten und Freunden aus aller Welt. Für das Projekt wurde eigens die Stiftung „Children's World Academy“ in Thailand und Deutschland gegründet.

Alltag/Freizeit

Das Leben in Yaowawit dreht sich hauptsächlich um die vielen Kinder, die dort leben. Meine Aufgaben haben vor allem den Englischunterricht umfasst. Ich habe in der nahe gelegenen High School Kapong, gemeinsam mit einer Englischlehrerin und einem weiteren Volontär unterrichtet. Zusätzlich habe ich eine weitere Schule, die Ban Pak Phu High School im Nachbarort mit Englischunterricht unterstützt. Das Unterrichten unterscheidet sich grundlegend von jeder Art des Englischunterrichts, den ich bisher in Deutschland erfahren habe.

Ich habe 5 Tage die Woche von morgens bis nachmittags unterrichtet, oder Unterricht hospitiert- an den Nachmittagen und Wochenenden hatte ich Freizeit, die ich ebenfalls möglichst mit den Kindern des Internats, den Mitarbeitern, und den anderen Volontären verbracht habe. Es fanden viele Ausflüge zu Wasserfällen, Stränden, Tempeln u.s.w. statt, bei denen ich stets herzlich willkommen gewesen bin.

Fazit

Die Zeit in Yaowawit ist unglaublich schnell vergangen. Ich habe so viel gelernt, von den Kindern, den Lehrern, all den Menschen, die dort mit mir gelebt haben.

Als abschließendes Fazit kann ich nur sagen, dass ich jederzeit wieder nach Thailand fliegen würde, um dort zu unterrichten und dass ich es jedem nur ans Herz legen kann eine ähnliche Erfahrung zu machen.

Anhang/Bilder

